



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll des 30. LSV Plenum

Termin: 22.07.2020, 10 -12.30 Uhr
Ort: Rathaus Neukölln, Raum A 105 (Puschkin-Zimmer),
Karl-Marx-Str. 83-85, 12043 Berlin

Anwesend: 12 Bezirke
Gäste: Mittenmang TV-Magazin
Frau Bormuth, Kongressmanagerin

Wegen der besonderen Hygieneregeln kann pro Seniorenvertretung nur eine Person teilnehmen

TOP 1: Begrüßung durch Erwin Bender, da Frau Dr. Hambach an der Bundes-SV in Kassel teilnimmt
Beschluss über die Tagesordnung erfolgt einstimmig

TOP 2: Protokoll der 29. Plenartagung vom 26.02.2020 wird einstimmig angenommen, die unter Top 3 zusammengestellten Punkte zur Evaluation des BerlSenG sind an SenIAS weiterzuleiten

TOP 3: Informationen über Aktivitäten und Schwerpunkte in den Bezirken, Probleme der Senior*innen während der Pandemie und Schlussfolgerungen für die Zukunft (Dr. Dieter Kloß)
Aus den Berichten der einzelnen Bezirke ergab sich folgendes Bild:

Die gewählten Seniorenvertretungen waren in ihren Mitwirkungsrechten deutlich eingeschränkt, da sie nicht zusammenkommen konnten und Entscheidungen kaum beteiligt wurden. Durch räumliche Bedingungen war die Teilnahme an BVV-Ausschüssen meist nicht möglich. Maßnahmen im öffentlichen Raum berücksichtigten Bedürfnisse von Fußgänger*innen und Ruheplätze für Ältere nicht ausreichend. Die Erreichbarkeit von Dienstleistungen war für offline-lebende Senior*innen unterbrochen. Mehrfach wurde bedauert, dass die Lebenssituation und Teilhabebeschränkungen von Senior*innen im öffentlichen politischen Diskurs nur eine untergeordnete Rolle spielen bzw. bei Senatsverlautbarungen keine Erwähnung fanden. Offensichtlich waren die Notfallnummern in den Bezirken unterschiedlich bekannt gemacht worden. Das Bürgertelefon und manche Ämter waren nur unzureichend erreichbar. Einige Seniorenvertreter*innen waren über ihre privaten Kanäle ansprechbar für Ratsuchende und wurden mit altersdiskriminierenden Problemen konfrontiert. Für die in Seniorenheimen lebenden Menschen waren die Einschränkungen der Freiheitsrechte besonders krass, deshalb gab es Bemühungen, Kontakt zu Bewohnerbeiräten aufzunehmen und auf die Durchsetzung ihrer Informationsrechte zu drängen. Das Besuchsrecht ist noch nicht befriedigend gelöst.



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Aus Sicht der Anwesenden öffnen die Seniorenbegegnungsstätten zu langsam und mit nicht ausreichender Phantasie, vielfältige Kontaktbedürfnisse älterer Menschen bei Einhaltung hygienischer Vorschriften zu befriedigen. Konkrete digitale Unterstützung vor Ort - auch für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen – sind aber erforderlich.

TOP 4: Vorbereitung des Bundesseniorenkongresses (BSK) und der Seniorenwoche Anteil und Aufgaben der Seniorenvertretungen:

Frau Bormuth stellt die Rahmenbedingungen für den BSK gemäß Hygienekonzept im Ver.di-Haus vor (1.10.von 14 bis 18 Uhr; 2.10. von 9 bis 13 Uhr):

Im Saal ist Platz für 47 Gäste, es erfolgt eine Übertragung in zwei weitere Seminarräume, dennoch gibt es bereits mehr Anmeldungen als mögliche Teilnehmende, deshalb könnte der Livestream auch in dezentrale Räume übertragen werden, sofern es in den Bezirken Räume und Interesse dafür gibt.

Für welche Aufgaben Helfende aus den Bezirks-SV gebraucht werden, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt benannt werden.

Der Raum der Vielfalt wird nicht zur Verfügung stehen, stattdessen pro Bezirk ein A1 Plakat – siehe Arbeitsblatt. Auf Bitte der SV wird Frau Bormuth die Einwohner*innenzahlen aus der der Jahresstatistik des Statistischen Landesamtes entnehmen.

Frau Bormuth bittet um umgehende Übersendung des 100 Zeichen Textes bis spätestens 31.7.2020.

Die drei Damen vom Team Mittenmang bieten an, Videoclips mit den bezirklichen SV zu drehen. Kurzfristige Themenvorschläge, um ein Gesamtkonzept zu erstellen, werden erbeten.

Interesse bitte anmelden per Mail an Geschäftsstelle bzw. vsmev@berlin.de
Gemeinsames Ziel ist es, die Vielfalt der älteren Menschen sichtbar zu machen.

Einladungen zum Festakt am 1.10. abends erfolgen später.

Herr Bender berichtet aus der AG von SenIAS zur Vorbereitung der Berliner Seniorenwoche:

Die Eröffnung am 26.9.20 von 13 bis 17 Uhr soll in der ufaFabrik in Tempelhof stattfinden (Kapazität: 65 Teilnehmende) und per Video übertragen werden.

Der Markt der Möglichkeiten kann u.a. nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Kompensierend wird eine Plattform auf der Internetseite der SenIAS erstellt. Hier sollen digitale Angebote gebündelt und präsentiert werden, wofür die Bezirke um Mithilfe gebeten wurden.

Die Seniorenvertretungen haben diese Planung zur Kenntnis genommen, aber sprechen sich mehr für dezentrale Angebote und konkrete digitale Unterstützung der Arbeit in den Bezirken, insbes. den Seniorenbegegnungsstätten aus.



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

TOP 5: Bericht des Vorstands über Sitzungen wird dem Protokoll beigefügt

TOP 6: Verschiedenes

Das nächste Plenum findet am 26.08.2020 bei Kulturleben Berlin e. V., Stephanstr.13, 10559 Berlin statt.

Für das Protokoll: G. Grunwald, Schriftführerin